

Verlag von Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.

(Z)

Zur **Hundertjahrfeier**  
der  
**Frankfurter Musterschule**  
(Musterschule und Elisabethenschule)

erscheint Ende März:

# Bilder

aus der

**alten Musterschule**

von

**Karl Oppel**

(Mit dem Bildnis des Verfassers und  
2 Illustrationen.)

Ein sehr elegant ausgestattetes Bändchen  
von 8 Bogen Umfang. Kl. 8°.

Preis: in Leinwand geb. 2 *M* ord.

Die mit warmer Empfindung geschriebenen und ganz ausserordentlich treffenden Schilderungen Karl Oppels, eines der bekanntesten und beliebtesten Lehrer an der Musterschule, werden gewiss bei allen früheren und jetzigen Musterschülern und -Schülerinnen helle Freude erregen. Dass der Verfasser mit ganzem Herzen dabei war, zeigt wohl am besten die Frische und Lebendigkeit, mit der er, trotzdem er im 87. Lebensjahre steht, seine Erinnerungen aus 41jähriger Tätigkeit an der altberühmten Schule in liebenswürdigster Weise erzählt.

Da ehemalige Musterschüler wohl überall zu finden sind, wird sich sicher auch ausserhalb Frankfurts bei energischer Verwendung ein guter Absatz erzielen lassen, um so mehr, als die bevorstehende Centenarfeier die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf das alte und berühmte „Muster“-Institut lenken wird.

Ich bin gern bereit, bei Aussicht auf Absatz in beschränkter Anzahl à cond. zu liefern; ferner lasse ich einen Prospekt herstellen, den ich Ihnen gratis zur Verfügung stelle.

**Bezugsbedingungen:** In Rechnung 25%, gegen bar  
33 1/3% Rabatt. Freixempl. 13/12.

Hochachtungsooll

Frankfurt a. M.,  
Mitte März 1903.

Franz Benjamin Auffarth  
Verlags-Conto.

Verlag von  
F. Fontane & Co. in Berlin W. 35.

(Z) In dieser Woche geben wir aus:

Die

**siebente Auflage**

VON

**Der letzte Schritt**

Roman

VON

**Heinz Covote**

Ein Band

Preis brosch. *M* 2.50; geb. *M* 3.50

— vorläufig nur gegen bar  
mit 33 1/3% u. 9/8. —

(Einband netto à 80 *S*.)



In knapp fünf Wochen wurden die ersten sechs Auflagen von Covote's *Letztem Schritt* verkauft, und liefert dieser schnelle Absatz am besten den Beweis, daß das Buch sich zu einem Saison-Artikel auch für den kommenden Sommer entwickeln wird.

Aus den zahlreichen Preßstimmen:

Mit prachtvoller Beherrschung einer künstlerisch wohlgebändigten, knappen und einfach sich gebenden Stilistik ist dieses Menschen-drama niedergeschrieben: ohne bilder schwere Übertriebsamkeit in der Dialektik, ohne gewalttames Aufbauen der äußeren Höhepunkte, mit Einsicht in die Tiefen der verborgensten Seelenkammern, wie sie sich nur den Blicken der Kundigen von Zeit zu Zeit zu enthüllen pflegen.

*Neue Hamburger Zeitung.*

Der beste, straffeste und künstlerischste Roman von Heinz Covote.

*Berl. Lokal-Anzeiger.*

Noch höher aber ist das heiße Temperament zu bewerten, das die Erzählung durchflutet und den Leser unwiderstehlich in seinen Bann zwingt. Dieses Temperament bewirkt auch, daß die sehr kraft gehaltene Schlussskizze als logischer Ausklang der wilden Seelenkämpfe empfunden wird.

*Breslauer Morgenzeitung.*